

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 2 "Soziales und kulturelles Miteinander"

10. Treffen am 03.11.08 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung

Verteiler: TG2, IPG, BGG; Moderation und Protokoll: Carolin Schork

Anlage: Liste mit den Ständen am Weihnachtsmarkt

Ergebnisprotokoll

TOP	Wer macht was?	Bis wann?
<p>TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung und Rückmeldung zu den offenen Punkten</p> <p>Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll ist damit verabschiedet. Die offenen Punkte des letzten Protokolls werden im Laufe der Sitzung abgehandelt.</p>		
<p>TOP 2: Weihnachtsmarkt</p> <p>1. Organisatorisches rund um den Weihnachtsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Goß hat in Bruni's Kneiple gefragt, ob deren Toiletten beim Weihnachtsmarkt genutzt werden dürfen. Die Wirtin hat zugesagt. Es stehen jetzt Bruni's Toiletten, die öffentliche Toilette auf dem Ernst-Reuter-Platz sowie die Toilette im Info-Eck zur Verfügung. Frau Goß fragt Frau Gögüzüm, ob sie erneut die Toilettenaufsicht übernimmt. - Herr. Mutschler und Frau de la Rosa haben den Markt beim Amt für öffentliche Ordnung beantragt. - Frau de la Rosa und Frau Schork haben sich um die Elektrik gekümmert: Elektro Dietrich wird die Stromversorgung übernehmen, mit Unterstützung durch die EnBW. Frau de la Rosa fragt beim Tiefbauamt nach Matten, die man über die Kabel legen kann. Jede teilnehmende Gruppe muss Fr. Schork Bescheid geben, welche elektrischen Geräte (Lichterketten, Waffeleisen, Kaffeemaschine, Wasserkocher etc.) eingesetzt werden und wie viel Watt diese verbrauchen werden! 	<p>Fr. Goß</p> <p>Fr. de la Rosa</p> <p>alle Stände</p>	<p>erl.</p> <p>27.11.</p> <p>18.11.</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Herr Mutschler und Frau Schork haben 500,- Euro beim Bezirksbeirat beantragt. - Frau Schork bestellt die Gläser für alle Institutionen, die Getränke ausgeben, beim Bezirksamt. Hr. Mutschler kann die Gläser am 14.12. in der Stephanusgemeinde spülen, die Energiekosten in Höhe von ca. 50 Euro sollten erstattet werden. - Herr Mahl fragt die Zivis der Diakonie, ob sie am Weihnachtsmarkt dazu helfen können. - Frau Schork fragt Herrn Paape, ob er wieder Plakate und Flyer erstellt. 	Fr. Schork	erl.
<p><u>Abstimmung:</u> Die TG 2 beschließt einstimmig, für den diesjährigen Markt 1000,- Euro beim Verfügungsfonds zu beantragen.</p>	Hr. Mahl	27.11.
<p><u>Abstimmung:</u> Die TG 2 stimmt darüber ab, ob der Markt dieses Jahr um 13 Uhr oder um 14 Uhr beginnen soll. Die TG 2 beschließt mehrheitlich (drei Gegenstimmen), dass der Markt in diesem Jahr von 13 bis 19 Uhr stattfindet.</p>	Fr. Schork	erl.
<p>Frau Schork fragt Frau Zich, ob sie um 13 Uhr die Begrüßung vornehmen kann.</p>	STM: Antrag an BGG	6.11.
<p>2. Beteiligung von Institutionen</p> <p>Mittlerweile haben 14 Institutionen, Vereine und Initiativen ihre Teilnahme am Markt zugesagt. Eine Liste mit den Ständen und Angeboten befindet sich im Anhang des Protokolls.</p> <p>Die Ansprechpersonen von allen Ständen werden – wie im letzten Jahr – zu gegebener Zeit eine Liste erhalten mit allem, was zu beachten ist.</p> <p>3. Raumbedarf / Ausstattung</p> <p>Im Laufe der Sitzung wurde gesammelt, welche Ausstattung jeder Stand hat bzw. braucht. Die Angaben dazu sind in die Liste zu den Ständen eingearbeitet (siehe Anhang).</p> <p>Das Kinder- und Jugendhaus bringt 20 Biertischgarnituren mit, von denen sie zwei selbst brauchen. Die restli-</p>	Fr. Schork	erl.

<p>chen können nach Bedarf von anderen Gruppen geliehen werden.</p> <p>Frau Burkhardt hat bei den Kirchengemeinden nach Stehtischen gefragt. Insgesamt stehen für den Markt 11 Stück zur Verfügung. Die Abholung muss noch organisiert werden.</p> <p>Die Institutionen, die eines der Zelte des TSV nutzen, sollten – wenn möglich – je zwei Helfer für den Auf- und Abbau bereitstellen. Für ein Zelt wird etwa eine halbe Stunde benötigt, wenn drei bis vier Leute mithelfen.</p> <p>Jeder Stand sollte eine 25m-Kabeltrommel mitbringen, die in eine hinter dem Stand verlaufende Leitung eingesteckt werden kann. Außerdem sorgt jede Gruppe selbst für weihnachtlichen Schmuck am Stand.</p> <p>Herr Dettmer hat für das Beschweren der TSV-Zelte Steine besorgt. Die Gruppen, die einen eigenen Pavillon mitbringen, sind für die Gewährleistung der Sicherheit selbst verantwortlich.</p> <p>Jede Gruppe, die Alkohol ausschenken möchte, kümmert sich selbst um die Schankgenehmigung (falls nicht sowieso vorhanden).</p> <p>4. Beteiligung der Geschäftsleute</p> <p>Frau Schork und Frau Fritz haben gemeinsam mit den Sprechern der TG 4 einen Brief an alle Geschäftsleute aufgesetzt und verteilt. Sie wurden dazu eingeladen, einen Stand vor ihrem Geschäft zu machen oder sich an einem gemeinsamen Stand der TG 4 zu beteiligen.</p> <p>Mehrere Geschäfte haben ihre Beteiligung zugesagt.</p> <p>5. Programm</p> <p>Auf dem Markt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eröffnung durch Frau Zich - Flötengruppe Frau Kappel (angefragt) - Chor "Klangart" (angefragt) <p>Herr Mutschler fragt die Schülerband des Solitudegymnasiums, Frau Schork den Kinderchor des griechischen</p>	Fr. Schork	nächste Sitzung
--	------------	-----------------

<p>Kultur- und Elternvereins. Der Griechische Chor musste aus terminlichen Gründen leider absagen.</p> <p>Im Info-Eck:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Puppenspiel durch eine Bekannte von Frau Schweizer - Geschichte mit Musik von Frau Schweizer - Vorlesen von Frau Kwiet 	Fr. Schork: noch mal anrufen	27.11.
<p>6. Weitere Aktionen</p>		
<p>Plätzchenverkauf der TG 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frau Goß hat bereits Werbung dafür gemacht, dass Privatleute Plätzchen stiften, die von der TG 2 verkauft werden. So soll langsam ein finanzielles Polster entstehen, mit dem im nächsten Jahr einige Unkosten des Weihnachtsmarkts gedeckt werden sollen. Frau Schork wird einen Aufruf zum Plätzchen backen in der Zeitung veröffentlichen. Wie und wo eine gemeinsame Backaktion stattfinden kann, muss noch überlegt werden. Frau de la Rosa klärt im Vorfeld ab, welche lebensmittelrechtlichen Bestimmungen dabei zu beachten sind. 	Fr. Schork	zeitnah
<p>Willkommensaktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es soll eine ähnliche Willkommensaktion für Besucherinnen und Besucher geben wir im letzten Jahr. Frau Schork fragt in der Tageseinrichtung Sandbuckel, ob sich dort wieder zwei Engelchen finden. Frau Goß besorgt kleine Schokolädchen, die zusammen mit den Grußkarten (Restbestände vom letzten Jahr) verteilt werden sollen. 	Fr. Schork Fr. Goß	27.11. 13.12.
<p>Weihnachtsbaum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf einen Zeitungsaufruf hin haben sich vier Spender einer Tanne gefunden. Jetzt muss geklärt werden, wer den Baum fällen, holen und aufstellen könnte. Herr Raith fragt Frau Voss vom THW, wenn das nicht klappt, fragt Herr Mutschler bei der Feuerwehr. Frau Schork klärt weitere Fragen – wie z.B. nach den Kosten für die Lichterkette, Strom, ggf. Genehmigung. Evtl. wird für die Kosten ein Antrag beim Bezirksbeirat gestellt. Frau Illner hat veranlasst, dass das Tiefbauamt die Hülse kennzeichnet, in die der Baum gestellt werden kann. 	Hr. Reith Hr. Mutschler Fr. Schork	Mitte Nov.

<p>TOP 3: "Giebel leuchtet"</p> <p>1. Beteiligung</p> <p>Das KJH wird sich mit einem Programmpunkt beteiligen, aber die Zusammenarbeit mit dem Circus Circuli klappt nicht.</p> <p>Pfarrer Fischer von der Stephanuskirche koordiniert einen dort stattfindenden Programmablauf.</p> <p>Frau Schork erstellt zeitnah eine Übersicht zu allen Institutionen, die mitmachen, und den Programmpunkten.</p> <p>2. Umsetzung</p> <p>Fr. Schork klärt ab, ob die Himmelslaternen zum Einsatz kommen dürfen, wenn Sie angebunden werden.</p> <p>Frau de la Rosa hat recherchiert, dass 1000 Stück Knicklichter 59,- Euro kosten. Somit können die Knicklichter in das Programm einbezogen werden.</p> <p>Herr Bragenitz hat sich mit dem KJH in Verbindung gesetzt, um mit deren Laser evtl. die Idee mit den "Leuchthüten" umzusetzen.</p> <p>Die Konfirmanden der Stephanusgemeinde wurden gefragt, ob Sie sich eine Begleitung der Gäste von Institution zu Institution und ggf. nach Hause bringen wegen der schlechten Beleuchtungssituation in Giebel vorstellen könnten. Eine Rückmeldung steht noch aus. Herr Glaser fragt außerdem die Ministranten der Salvatorgemeinde.</p>	<p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork</p> <p>Herr Mutschler</p> <p>Herr Glaser</p>	<p>27.11.</p> <p>27.11.</p> <p>27.11.</p> <p>27.11.</p>
<p>TOP 4: Sonstiges</p> <p>1. Homepage Stuttgart-Giebel</p> <p>Frau Schork berichtet, dass der Giebel online ist. Unter www.stuttgart-giebel.de gibt es Informationen zum Stadtteil und zum Projekt Soziale Stadt. Alle Institutionen werden darum gebeten, wichtige "Giebler" Termine an das Info-Eck zu schicken. Durch den Veranstaltungskalender auf der Homepage sollen Terminüberschneidungen vermieden werden.</p>	<p>Alle Institutionen</p>	

<p>2. Flyer Soziale Stadt Giebel</p> <p>Der Flyer zum Projekt Soziale Stadt wurde aktualisiert. Frau Schork wird den Flyer bei der nächsten Sitzung verteilen.</p> <p>3. Lampionumzug des TSV</p> <p>Der Lampionumzug des TSV wird am 8. November 2008 stattfinden. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr auf dem Ernst-Reuter-Platz.</p> <p>4. Nächster Termin</p> <p>Die TG 2 trifft sich wieder am Donnerstag, 27. November 2008 um 19:00 Uhr im Haus der Begegnung. Themen sind die Detailplanung des Weihnachtmarktes und die Planung von Giebel leuchtet.</p>		
--	--	--